

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung

YE21-0000-OAL BergerBond Primer E Härter
UFI: 842J-G0MY-J00U-KMJK

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Farbe und/oder Farbzubehörstoffe

Relevante identifizierte Verwendungen

Nur für industrielle und gewerbliche Verwendung.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nicht zum Verspritzen/Versprühen verwenden.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Berger-Seidle GmbH
Maybachstr. 2 Telefon: +49 6359 8005-0
67269 Grünstadt E-Mail: info@berger-seidle.de
Deutschland Webseite: www.berger-seidle.de

Auskunft gebender Bereich

E-Mail (fachkundige Person) Sicherheitsdaten@berger-seidle.de

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer +49 700 24112112
24 h Notrufnummer

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Acute Tox. 4 oral	H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Eye Dam. 1	H318 Verursacht schwere Augenschäden.
Skin Corr. 1B	H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Skin Sens. 1	H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Acute 1	H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 1	H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



GHS05 GHS07 GHS09

Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P260	Dampf nicht einatmen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

YE21-0000-OAL
Version 13.0

BergerBond Primer E Härter
überarbeitet am 26.06.2025

Druckdatum 26.06.2025

P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

1-[3-(aminomethyl)phenyl]methanamine
3-Aminopropyltriethoxysilan
3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine
Benzylalkohol (Reaktivverdünner)
Fatty acids, tall-oil, reaction products with bisphenol A, epichlorohydrin, glycidyl tolyl ether and triethylenetetramine
Phenol, styrenated

Ergänzende Gefahrenmerkmale

nicht anwendbar

2.3 Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen.

3.2 Gemische

Beschreibung

Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr. EG-Nr. Index-Nr.	Stoffname REACH-Nr. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Gew.-%
186321-96-0 606-078-8 -	Fatty acids, tall-oil, reaction products with bisphenol A, epichlorohydrin, glycidyl tolyl ether and triethylenetetramine 01-2119983521-35-XXXX Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1 H317 / Eye Dam. 1 H318 / Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic Chronic 1 H410	35,0 < 50,0
100-51-6 202-859-9 603-057-00-5	Benzylalkohol (Reaktivverdünner) 01-2119492630-38-XXXX Acute Tox. 4 H302 / Eye Irrit. 2 H319 / Acute Tox. 4 H332	15,0 < 20,0
61788-44-1 262-975-0 -	Phenol, styrenated 01-2119979575-18-XXXX Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 2 H411 ATE (dermal): > 2.000 mg/kg ATE (oral): > 2.000 mg/kg	8,00 < 10,0
2855-13-2 220-666-8 612-067-00-9	3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine 01-2119514687-32-XXXX Acute Tox. 4 H302 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1A H317 / Eye Dam. 1 H318 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL) Skin Sens. 1A H317: >= 0,001 ATE (dermal): > 2.000 mg/kg ATE (inhalativ): > 5,01 mg/L (4 h)	8,00 < 10,0
1477-55-0 216-032-5 -	1-[3-(aminomethyl)phenyl]methanamine 01-2119480150-50-XXXX Acute Tox. 4 H302 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317 / Eye Dam. 1 H318 / Acute Tox. 4 H332 / Aquatic Chronic 3 H412	3,00 < 5,00
90-72-2 202-013-9 603-069-00-0	2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol 01-2119560597-27-XXXX Acute Tox. 4 H302 / Skin Corr. 1C H314 / Eye Dam. 1 H318 ATE (dermal): > 1 mL/kg ATE (oral): 2.169 mg/kg	3,00 < 5,00
919-30-2 213-048-4 612-108-00-0	3-Aminopropyltriethoxysilan 01-2119480479-24-XXXX Acute Tox. 4 H302 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317 / Eye Dam. 1 H318	0,300 < 0,500

Bemerkung

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen.

Selbstschutz des Ersthelfers

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen entfernen. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculit, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).

Für Reinigung

Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Lagerklasse LGK8A - Brennbare ätzende Stoffe

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 5 °C und 25 °C lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	Stoffname	Quelle	Langzeit /Kurzzeit (Spitzenbegrenzung)
100-51-6	Benzylalkohol (Reaktivverdünner)	TRGS 900	22 / 44 (-) mg/m ³ (Aerosol und Dampf, kann über die Haut aufgenommen werden)

Zusätzliche Hinweise

Langzeit: Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit: Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Biologische Grenzwerte

Keine Daten verfügbar

DNEL Arbeitnehmer

CAS-Nr.	Stoffname	DNEL Typ	DNEL Wert
1477-55-0	1-[3-(aminomethyl)phenyl]methanamine	Langzeit – Inhalation, systemische Effekte	1,2 mg/m ³
1477-55-0	1-[3-(aminomethyl)phenyl]methanamine	Langzeit - Inhalation, lokale Effekte	0,2 mg/m ³
1477-55-0	1-[3-(aminomethyl)phenyl]methanamine	Langzeit – dermal, systemische Effekte	0,33 mg/kg KG/Tag
90-72-2	2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol	Langzeit – Inhalation, systemische Effekte	0,53 mg/m ³
90-72-2	2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol	Langzeit – dermal, systemische Effekte	0,15 mg/kg KG/Tag

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

YE21-0000-OAL
Version 13.0

BergerBond Primer E Härter
überarbeitet am 26.06.2025

Druckdatum 26.06.2025

919-30-2	3-Aminopropyltriethoxysilan	Langzeit – Inhalation, systemische Effekte	14 mg/m³
919-30-2	3-Aminopropyltriethoxysilan	Langzeit – dermal, systemische Effekte	2 mg/kg KG/Tag
2855-13-2	3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine	Akut - Inhalation, lokale Effekte	0,073 mg/m³
2855-13-2	3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine	Langzeit - Inhalation, lokale Effekte	0,073 mg/m³
100-51-6	Benzylalkohol (Reaktivverdünner)	Langzeit – Inhalation, systemische Effekte	25,8 mg/m³
100-51-6	Benzylalkohol (Reaktivverdünner)	Langzeit – dermal, systemische Effekte	8 mg/kg KG/Tag
186321-96-0	Fatty acids, tall-oil, reaction products with bisphenol A, epichlorohydrin, glycidyl tolyl ether and triethylenetetramine	Langzeit – Inhalation, systemische Effekte	7,05 mg/m³
186321-96-0	Fatty acids, tall-oil, reaction products with bisphenol A, epichlorohydrin, glycidyl tolyl ether and triethylenetetramine	Langzeit – dermal, systemische Effekte	1 mg/kg KG/Tag
61788-44-1	Phenol, styrenated	Langzeit – Inhalation, systemische Effekte	7,4 mg/m³
61788-44-1	Phenol, styrenated	Langzeit – dermal, systemische Effekte	2,1 mg/kg KG/Tag

DNEL Verbraucher

CAS-Nr.	Stoffname	DNEL Typ	DNEL Wert
90-72-2	2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol	Langzeit – Inhalation, systemische Effekte	0,13 mg/m³
90-72-2	2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol	Akut - Inhalation, systemische Effekte	0,13 mg/kg KG/Tag
90-72-2	2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol	Langzeit – dermal, systemische Effekte	0,075 mg/kg KG/Tag
90-72-2	2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol	Langzeit – oral, systemische Effekte	0,075 mg/kg KG/Tag
919-30-2	3-Aminopropyltriethoxysilan	Langzeit – Inhalation, systemische Effekte	3,5 mg/m³
919-30-2	3-Aminopropyltriethoxysilan	Langzeit – dermal, systemische Effekte	1 mg/kg KG/Tag
919-30-2	3-Aminopropyltriethoxysilan	Langzeit – oral, systemische Effekte	1 mg/kg KG/Tag
2855-13-2	3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine	Langzeit – oral, systemische Effekte	0,3 mg/kg KG/Tag
100-51-6	Benzylalkohol (Reaktivverdünner)	Langzeit – Inhalation, systemische Effekte	12,9 mg/m³
100-51-6	Benzylalkohol (Reaktivverdünner)	Akut - Inhalation, systemische Effekte	32,3 mg/kg KG/Tag
100-51-6	Benzylalkohol (Reaktivverdünner)	Langzeit – dermal, systemische Effekte	4 mg/kg KG/Tag
100-51-6	Benzylalkohol (Reaktivverdünner)	Langzeit – oral, systemische Effekte	4 mg/kg KG/Tag
186321-96-0	Fatty acids, tall-oil, reaction products with bisphenol A, epichlorohydrin, glycidyl tolyl ether and triethylenetetramine	Langzeit – Inhalation, systemische Effekte	1,74 mg/m³
186321-96-0	Fatty acids, tall-oil, reaction products with bisphenol A, epichlorohydrin, glycidyl tolyl ether and triethylenetetramine	Langzeit – dermal, systemische Effekte	0,5 mg/kg KG/Tag
186321-96-0	Fatty acids, tall-oil, reaction products with bisphenol A, epichlorohydrin, glycidyl tolyl ether and triethylenetetramine	Langzeit – oral, systemische Effekte	0,5 mg/kg KG/Tag
61788-44-1	Phenol, styrenated	Langzeit – Inhalation, systemische Effekte	1,31 mg/m³

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

YE21-0000-OAL
Version 13.0

BergerBond Primer E Härter
überarbeitet am 26.06.2025

Druckdatum 26.06.2025

61788-44-1	Phenol, styrenated	Langzeit – dermal, systemische Effekte	0,75 mg/kg KG/Tag
61788-44-1	Phenol, styrenated	Langzeit – oral, systemische Effekte	0,75 mg/kg KG/Tag

PNEC

CAS-Nr.	Stoffname	PNEC Typ	PNEC Wert
1477-55-0	1-[3-(aminomethyl)phenyl]methanamine	Gewässer, zeitweise Freisetzung	0,152 mg/L
1477-55-0	1-[3-(aminomethyl)phenyl]methanamine	Gewässer, Meerwasser	0,009 mg/L
1477-55-0	1-[3-(aminomethyl)phenyl]methanamine	Kläranlage	10 mg/L
1477-55-0	1-[3-(aminomethyl)phenyl]methanamine	Sediment, Süßwasser	12,4 mg/kg sediment dw
1477-55-0	1-[3-(aminomethyl)phenyl]methanamine	Sediment, Meerwasser	1,24 mg/kg sediment dw
90-72-2	2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol	Gewässer, zeitweise Freisetzung	0,46 mg/L
90-72-2	2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol	Gewässer, Meerwasser	0,005 mg/L
90-72-2	2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol	Kläranlage	0,2 mg/L
90-72-2	2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol	Sediment, Süßwasser	0,262 mg/kg sediment dw
90-72-2	2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol	Sediment, Meerwasser	0,026 mg/kg sediment dw
919-30-2	3-Aminopropyltriethoxysilan	PNEC Boden, Süßwasser	0,069 mg/kg
919-30-2	3-Aminopropyltriethoxysilan	PNEC Sediment, Meerwasser	0,18 mg/kg
919-30-2	3-Aminopropyltriethoxysilan	PNEC Sediment, Süßwasser	1,8 mg/kg
919-30-2	3-Aminopropyltriethoxysilan	PNEC Gewässer, Meerwasser	0,05 mg/L
919-30-2	3-Aminopropyltriethoxysilan	PNEC Gewässer, Süßwasser	0,5 mg/L
919-30-2	3-Aminopropyltriethoxysilan	PNEC Kläranlage (STP)	0,81 mg/L
2855-13-2	3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine	Gewässer, zeitweise Freisetzung	0,23 mg/L
2855-13-2	3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine	Gewässer, Meerwasser	0,006 mg/L
2855-13-2	3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine	Kläranlage	3,18 mg/L
2855-13-2	3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine	Sediment, Süßwasser	5,784 mg/kg sediment dw
2855-13-2	3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine	Sediment, Meerwasser	0,578 mg/kg sediment dw
100-51-6	Benzylalkohol (Reaktivverdünner)	Gewässer, zeitweise Freisetzung	2,3 mg/L
100-51-6	Benzylalkohol (Reaktivverdünner)	Gewässer, Meerwasser	0,102 mg/L
100-51-6	Benzylalkohol (Reaktivverdünner)	Kläranlage	39 mg/L
186321-96-0	Fatty acids, tall-oil, reaction products with bisphenol A, epichlorohydrin, glycidyl tolyl ether and triethylenetetramine	Gewässer, zeitweise Freisetzung	1,86 µg/L
186321-96-0	Fatty acids, tall-oil, reaction products with bisphenol A, epichlorohydrin, glycidyl tolyl ether and triethylenetetramine	Gewässer, Meerwasser	0,019 µg/L
186321-96-0	Fatty acids, tall-oil, reaction products with bisphenol A, epichlorohydrin, glycidyl tolyl ether and triethylenetetramine	Kläranlage	1,58 mg/L
186321-96-0	Fatty acids, tall-oil, reaction products with bisphenol A, epichlorohydrin, glycidyl tolyl ether and triethylenetetramine	Sediment, Süßwasser	5 µg/kg sediment dw
186321-96-0	Fatty acids, tall-oil, reaction products with bisphenol A, epichlorohydrin, glycidyl tolyl ether and triethylenetetramine	Sediment, Meerwasser	0,5 µg/kg sediment dw
61788-44-1	Phenol, styrenated	Gewässer, zeitweise Freisetzung	46 µg/L
61788-44-1	Phenol, styrenated	Gewässer, Meerwasser	0,4 µg/L
61788-44-1	Phenol, styrenated	Kläranlage	36,2 mg/L
61788-44-1	Phenol, styrenated	Sediment, Süßwasser	0,248 mg/kg sediment dw

YE21-0000-0AL
Version 13.0

BergerBond Primer E Härter
überarbeitet am 26.06.2025

Druckdatum 26.06.2025

61788-44-1	Phenol, styrenated	Sediment, Meerwasser	24,8 µg/kg sediment dw
------------	--------------------	----------------------	------------------------

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Handschutz

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk)
Dicke des Handschuhmaterials $\geq 0,4$ mm
Durchbruchzeit ≥ 480 min

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition.

Empfohlene Handschuhfabrikate: EN ISO 374

Hautschutz

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augen-/Gesichtsschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz: DIN EN 166

Körperschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen darf nur Chemikalienschutzkleidung mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssig
Farbe	gelb
Geruch	Amine
pH-Wert bei 20 °C	nicht anwendbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich	156 °C
	Quelle: 2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol
Flammpunkt	86 °C
Entzündbarkeit	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze bei 20°C	1,3 Vol-%
	Quelle: Benzylalkohol (Reaktivverdünner)
Obere Explosionsgrenze bei 20°C	13 Vol-%
	Quelle: Benzylalkohol (Reaktivverdünner)
Dampfdruck bei 20°C	0,037 mbar
Relative Dampfdichte	nicht anwendbar
Dichte bei 20 °C	1.03 kg/l
Wasserlöslichkeit bei 20°C	praktisch unlöslich
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	siehe Abschnitt 12
Zündtemperatur in °C	380 °C
	Quelle: 3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt
Viskosität bei 20 °C	485,44 mm²/s

Partikeleigenschaften nicht anwendbar

9.2 Sonstige Angaben

Festkörpergehalt 100.0 %

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.

10.2 Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzungsprodukte im Brandfall: siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

LD50: dermal (Ratte): > 1 mL/kg

LD50: oral (Ratte): 2.169 mg/kg

3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine

LD50: dermal (Ratte): > 2.000 mg/kg

LC50: inhalativ (Ratte): > 5,01 mg/L (4 h)

Phenol, styrenated

LD50: dermal (Ratte): > 2.000 mg/kg

LD50: oral (Ratte): > 2.000 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel

YE21-0000-OAL
Version 13.0

BergerBond Primer E Härter
überarbeitet am 26.06.2025

Druckdatum 26.06.2025

können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine

LC50: (Leuciscus idus (Goldorfe)): 110 mg/L (96 h)

Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien

3-Aminopropyltriethoxysilan

NOEC (Skeletonema costatum): 40 mg/L (72 h)

3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine

EC50 (Desmodesmus subspicatus): > 50 mg/L (72 h)

EC10: (Desmodesmus subspicatus): 11,2 mg/L (72 h)

Chronische (langfristige) Toxizität für wirbellose Wasserorganismen

Phenol, styrenated

EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 1,5 mg/L (21 d)

Toxizität für Mikroorganismen

3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine

EC10: 1.120 mg/L (18 h)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Fatty acids, tall-oil, reaction products with bisphenol A, epichlorohydrin, glycidyl tolyl ether and triethylenetetramine

- * Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = 3,38
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = 3,03 (Phenol, styrenated)

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser $\geq$ 0,22 (2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol)

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = 0,15 (1-[3-(aminomethyl)phenyl]methanamine)

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = 3,38 (Fatty acids, tall-oil, reaction products with bisphenol A, epichlorohydrin, glycidyl tolyl ether and triethylenetetramine)

- * Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = 1,1 (Benzylalkohol (Reaktivverdünner))
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = 1,56 (3-aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamine)

12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

080111* - Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

* Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

Andere Entsorgungsempfehlungen

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

UN 2735

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID)

AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G (ISOPHORONE DIAMINE, M-XYLENE DIAMINE)

Seeschiffstransport (IMDG)

Amines, liquid, corrosive, n.o.s. (contains ISOPHORONE DIAMINE, M-XYLENE DIAMINE, POLYAMIDOAMINE ADDUCT)

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

Amines, liquid, corrosive, n.o.s. (contains ISOPHORONE DIAMINE, M-XYLENE DIAMINE)

14.3 Transportgefahrenklassen

Landtransport (ADR/RID)	8
Seeschiffstransport (IMDG)	8
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)	8

14.4 Verpackungsgruppe

Landtransport (ADR/RID)	II
Seeschiffstransport (IMDG)	II
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)	II

14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID)	UMWELTGEFÄHRDEND
Seeschiffstransport (IMDG)	Meeresschadstoff / Fatty acids, tall-oil, reaction products with bisphenol A, epichlorohydrin, glycidyl tolyl ether and triethylenetetramine

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Beförderung als Massengut gemäß IBC-Code.

14.8 Zusätzliche Angaben

Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode: E
Begrenzte Menge (LQ): 1 l
Gefahr-Nr. (Kemlerzahl): 80

Seeschiffstransport (IMDG)

Trenngruppe: IMDG-Code-Trenngruppe 18 - Alkalien
EmS-Nr.: F-A, S-B
Begrenzte Menge (LQ): 1 l

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII (Beschränkungen)

Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII Nr.: 03

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinie 92/85/EWG oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]

VOC-Wert: 0 g/l

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]

Gefahrenkategorien / Namentlich genannte gefährliche Stoffe

Dieses Produkt ist nicht eingestuft gemäß Richtlinie 2012/18/EU.

Nationale Vorschriften

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

Wassergefährdungsklasse

deutlich wassergefährdend (WGK 2)

Selbsteinstufung gemäß AwSV (Gemisch, Rechenregel).

Stoff/Produkt gelistet in folgenden nationalen Inventaren

Inventory of Existing Chemical Substances in China (IECSC) - CN

U.S. Toxic Substances Control Act (TSCA) - US

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Acute Tox. 4 oral	Berechnungsmethode.
Eye Dam. 1	Berechnungsmethode.
Skin Corr. 1B	Berechnungsmethode.
Skin Sens. 1	Berechnungsmethode.
Aquatic Acute 1	Berechnungsmethode.
Aquatic Chronic 1	Berechnungsmethode.

Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert

BGW: Biologische Grenzwerte

CAS: Chemical Abstracts Service

CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung

CMR: Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch

DIN: Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung

DNEL: Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration

EAKV: Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs

EC: Effektive Konzentration

EG: Europäische Gemeinschaft

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

gemäß Verordnung (EU) 2020/878



YE21-0000-OAL
Version 13.0

BergerBond Primer E Härter
überarbeitet am 26.06.2025

Druckdatum 26.06.2025

EN: Europäische Norm
EU/EWG: Europäischer Wirtschaftsraum
IATA-DGR: Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO: Internationale Organisation für Normung
LC: Letale Konzentration
LD: Letale Dosis
MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT: persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
RID: Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
UN: United Nations
VOC: Flüchtige organische Verbindungen
vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Änderungshinweise

* Daten gegenüber der Vorversion geändert.